

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 441 · Juni 2022

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen · Mennrath
Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schriefers-
mühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



„Lott Jonn“ Preis für Achim Vieten



Weniger Smartphone mehr Aufmerksamkeit fürs Kind

Mal eben eine Nachricht lesen, mal eben etwas online einkaufen, mal eben schauen, was es in der Welt Neues gibt oder ein schnelles Foto... Doch oft genug passiert es, dass es nicht nur bei einem Moment bleibt, sondern das Smartphone deutlich länger in der Hand bleibt. Es kann so weit gehen, dass man öfters ins eigene Smartphone geschaut hat als in das Gesicht des eigenen Kindes. „Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken“, sagt die Beigeordnete Dörte Schall.

Entwicklung aufzuklären. Hier gilt es insbesondere Eltern und Betreuungspersonen zu sensibilisieren. Kinder sind in ihren ersten drei Lebensjahren besonders gefährdet. Sie sind nicht in der Lage digital gesehene Inhalte zu verarbeiten, stattdessen darauf angewiesen, „analoge“ Erfahrungen mit allen Sinnen zu machen. Verschiedene Studien weisen auf gravierende gesundheitliche Folgen hin wie: motorische Defizite, Übergewicht, Aufmerksamkeitsstörungen, Kurzsichtigkeit, Lethargie etc.



„Umso wichtiger ist es, dass man sich bewusst macht, wann und wie man gerade als Eltern das Smartphone benutzt.“ Die ständige Beschäftigung mit dem Handy lässt wenig Raum für Zuwendung und Empathie für das eigene Kind und kann die Bindung zum Kind beeinträchtigen.

„Fühlen und erleben statt wischen und tippen“, heißt es deswegen in diesem Bereich der Kampagne. Hier wird es unter anderem über einige Familienzentren in der Stadt die Möglichkeit geben, spezielle Kurse zum Thema Medienkompetenz zu buchen. „Die gesamte Kampagne wird aber mit vielen Kursen, Workshops und Aktivitäten auch unserer Netzwerkpartner unterstützt“, ergänzt Hlaouit. „Oft sind es aber auch schon ganz einfache Dinge, die hier viel ändern können, wie zum Beispiel das Vorlesen zuhause oder sich einfach eine Geschichte auszudenken.“

Hier setzt die Kampagne mit dem Titel „Sprechen Sie lieber mit Ihrem Kind“ an. Sie macht darauf aufmerksam, wie sehr und wie schnell man sich vom Smartphone ablenken lässt und seinem Kind vielleicht nicht mehr die notwendige Aufmerksamkeit schenkt. Umso wichtiger, dass wir als Eltern unserer Rolle als Vorbilder kennen und die Geräte wieder weglegen. Sie sind und bleiben Fluch und Segen zugleich.“ Neben diesem Teil der Kampagne geht es darum über Risiken einer übermäßigen oder nicht altersentsprechenden Nutzung digitaler Medien für die kindliche

Weitere Informationen und Ideen sind auf der städtischen Internetseite zu finden. Außerdem bietet die Fachstelle Frühe Hilfen Eltern und Fachkräften Beratung und Informationen zum Thema Medien über die Hotline 02161/25-3514 an. Die Maßnahmen zielen darauf ab, Eltern und andere Bezugspersonen zu sensibilisieren, ihre Medienkompetenz zu stärken und somit das gesunde Aufwachsen von Kindern zu fördern.

Wachstum trotz Corona - Reisebüro Köster wird zu Reisebüro Daniel Plum

Seit fünf Jahrzehnten führte Maria Erich erfolgreich das Reisebüro Köster auf der Hauptstraße in Wegberg. „Nun ist es Zeit sich aus dem strategischen Geschäft zurückzuziehen“, sagt Maria Erich. Zum 01.06.2022 hat sie daher altersbedingt ihr Reisebüro an Daniel Plum übergeben. Doch an Ruhestand denkt Maria Erich noch nicht: Sie möchte sich nur noch auf den Verkauf konzentrieren, denn das ist es, was der Ur-Wegbergerin noch immer große Freude bereitet. Daher bleibt sie den Kundinnen und Kunden mit ihrer Expertise in Wegberg erhalten und ist gleichzeitig glücklich, ihr Reisebüro in guten Händen zu wissen.

Menschen“, so Geschäftsführer Daniel Plum. In vielen Ländern sind die Einreisebedingungen mittlerweile so niedrig wie zuvor, die Leute können wieder unbeschwert reisen.

„Wir freuen uns unglaublich, dass wir wieder Urlaubsträume erfüllen können und alle Kolleg:innen sind hoch motiviert. Und ganz besonders freue ich mich, dass wir mit Maria Erich noch mehr Kompetenzen und einen großen Erfahrungsschatz dazu gewonnen haben.“

Zu dem Unternehmen „Reisebüro Daniel Plum“ gehören bereits sieben Reisebüros in Baesweiler, Erkelenz, Geilenkirchen, Kaarst, Rheindahlen, Wickrath und Hardt.



Geschäftsführer Daniel Plum freut sich, nun den Standort Wegberg zu seinen Büros zählen zu können: „Es waren zwei schwere Jahre für die Tourismusbranche. Manche Reisebüros haben die Pandemie und damit einhergehenden wirtschaftlichen Einbußen nicht verkraftet. Umso mehr freue ich mich, dass wir es geschafft haben, durch unsere Struktur und die wirklich engagierten Mitarbeiter:innen die Büros nicht nur am Leben zu halten, sondern sogar zu stärken.“ Während der Corona-Zeit waren die Büros teils geschlossen, durch verkürzte Öffnungszeiten und Homeoffice konnte der Betrieb aber immer noch aufrecht gehalten werden.

„Wir merken jetzt ganz stark, wie sehr die Reiselust der Menschen während der Corona-Zeit gewachsen ist. Zwei Jahre nicht so verreisen zu können, sich nicht die Erholung nehmen zu können, auf die man das ganze Jahr hin gefiebert hat, das war schwer für die

Dies wird nun das achte Büro am Niederrhein.

Und Plum ist weiter auf Wachstumskurs: „Derzeit suchen wir noch Tourismus-Fachkräfte, die mit uns wachsen möchten. Wir haben gute und moderne Strukturen mit eigenverantwortlich agierenden Büros und viele Ideen, wie wir vorankommen möchten.“ Aktuelle Jobangebote sind auf der Website www.reisebueroaplum.de veröffentlicht. Bewerbungen können an jobs@reisebueroaplum.de gesendet werden.

C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte Beratung • Verkauf • Kundendienst

Seit 1920- Ihr Partner für Hausgeräte

Unsere Beratung und unser Service sind wie die Produkte, die wir verkaufen: effizient und nachhaltig

Lehmkuhlenweg 2 - 41065 Mönchengladbach
Tel: 0 21 61 / 65 69 00 - info@woelfinger-mg.de
www.shop.woelfinger-mg.de



Neugierig?
Einfach mal reinschauen!

REIFEN CENTER WEST

Inhaber

Marc Stender

Am Baumlehrpfad
41179 MG-Rheindahlen
Tel. 0 21 61 / 30 80 066

Beach-Party in Broich

Endlich nach 2 Jahren Pause kann die beliebte Beach-Party wieder statt finden. Am 16. Juli 2022 verwandelt sich das Gelände am Gerätehaus an der Broicher Straße 330 wieder in einen Sandstrand und die beliebte Cocktailbar sorgt für entsprechende Urlaubs-Atmosphäre. Bei freiem Eintritt, guter Musik, leckerem Essen vom Grill und diversen Kaltgetränken laden die Kameraden der Feuerwehr Broich alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 16. Juli 2022 ab 19:00 Uhr herzlich ein.



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl. Kfm. (FH)

info@roemer-steuerberatung.de
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

Abgabetermine Repaircafé

Die Abgabetermine für das Repaircafé sind bis auf Weiteres immer am ersten Dienstag im Monat von 18 - 20 Uhr beim „Reha-Verein“, Beecker Straße 51. Das Team des Repaircafé bemüht sich kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchzuführen, ansonsten müssen die zu reparierenden Dinge gegen eine Übergabequittung den Reparateuren bzw. der Reparateurin bis zum nächsten Termin überlassen werden. Des Weiteren möchte das Team explizit darauf hinweisen, dass auch Näharbeiten angenommen werden! Weitere Vorinformationen unter 02161/581215 oder unter der Mailadresse: repair-rheindahlen@gmx.de

Neue Majestäten der Sankt Rochus Bruderschaft für 2023

Das neue Königsgespann für das kommende Schützenjahr wurde beim Vogelschuss nach der Klompenparade zum diesjährigen Schützenfest ermittelt: Die Königswürde errang Thomas Hackstein mit dem 35. Schuss, seine Minister sind Simon Rennertz und Jens Winnikes. Jugendprinz ist Julian Sieben mit dem 46. Schuss, seine Ritter sind Henning Stevens und Marvin Hahn. Schülerprinz ist Clemens Gerards mit dem 22. Schuss, seine Ritter sind Tobias Bolten und Paul Arndt.

Die Bruderschaft gratuliert ihnen zu ihren Ämtern für ein schönes und ereignisreiches Schützenjahr, herzlichen Glückwunsch!



Man mag es nicht glauben, es gibt noch Kindersklaven! Juwelier Ralf Winkels aus Rheydt hilft in Ghana

Der Volta See in Ghana ist der größte Stausee der Welt. Die Fischer dort sind zu arm um sich Motorboote zu leisten. Sie kaufen für 25 bis 50 Euro im Jahr Kinder, die dann die Fischerboote rudern und nach den Netzen tauchen. Schläge, Hunger und Tod durch Ertrinken sind an der Tagesordnung.



Diese kleine Maus wurde am Tag unserer Ankunft alleine im Busch gefunden.

Ralf Winkels besuchte nun vor diesem Hintergrund ein von der Hilfsorganisation Madamfo Ghana (bitte googlen) betriebenes Kinderheim in Ho. Dort werden die Sklavenkinder freigekauft. Im Gegenzug erhalten die Fischer Motoren für ihre Boote. Ralf Winkels unterstützt dieses, weil es sein Hauptanliegen, den Bau einer Schule und eines Brunnens in Dodoosou / Ghana, ergänzt.



Der Kinderheim in Ho.
Prominentester Förderer
- Atze Schröder

Wasser, Toiletten und Bildung sind die Basis für den Start in ein besseres, gesundes Leben. Ich kann garantieren, dass 100% der Spenden bei den Kindern ankommen, so Ralf Winkels. Deshalb fliegt er regelmäßig zur Kontrolle dort hin.

Möchten Sie auch helfen? Bei Juwelier Winkels in Rheydt auf dem Harmonieplatz, steht eine Spendenbox, die sich über jeden Cent freut. Denn Kleinvieh macht auch Mist. Bei Spenden ab 100 Euro gibt es sogar eine steuerlich reduzierende Spendenquittung. Noch Fragen? Gerne beantworte ich diese: Telefon: 0172/2044129
Ich freue mich Ihr Juwelier Ralf Winkels



Juwelier Winkels
Uhrmacher & Goldschmied
Harmonieplatz · Fußgängerzone · MG-Rheydt



Mobil 0172 204 41 29

**Ihr Juwelier
in Rheydt**



Ihre PREMIUM
Trauring-Lounge

Neu
Unser Online Shop:
juwelierwinkels.shop



In solchen Hütten müssen Kinder lernen. Wir bauen eine neue Schule.

BUND-Broschüre: Wege zu einer lebenswerten Stadt

In der erweiterten Neuauflage der Schrift „Stadtökologisches Konzept: Grüne Zukunft für eine lebenswerte Stadt – Mönchengladbach 2030“ gibt der BUND Mönchengladbach einen umfangreichen Überblick über aktuelle lokale Umweltprobleme. Gleichzeitig zeigen die Autoren Heinz Rütten und Harald Görner zahlreiche Möglichkeiten auf, wie lokale Maßnahmen der Klimaanpassung und des vorbeugenden Klimaschutzes die spürbaren Folgen des Klimawandels abmildern und die Lebensbedingungen in der Stadt verbessern können. In mehreren Kapiteln der 76 Seiten starken Broschüre wird die herausragende Bedeutung des Stadtgrüns für die Lebensqualität der Menschen herausgestellt, z.B. die positiven Effekte von Straßenbäumen als Schattenspende, Staubfilter und CO₂-Speicher. Deshalb wird vorgeschlagen, bis zum Jahr 2030 5.000 neue Straßenbäume zu pflanzen sowie Schulhöfe und Plätze mit Bäumen zu begrünen. Angesichts der Hitzerekorde in den Sommermonaten ist insbesondere auf den baumlosen, asphaltierten Schulhöfen der Aufenthalt unzumutbar geworden. Eine vorteilhafte Wirkung auf das städtische Kleinklima wäre auch zu erwarten, wenn bei Neubauten eine Begrüpfungspflicht für Flachdächer und Begrüpfungsaufgaben für Vorgärten eingeführt würden. Ein weiterer Schwerpunkt in dem „Konzept“ sind zahlreiche Anregungen, wie in unserer Stadt die

Verkehrswende gelingen kann, um den privaten Autoverkehr und seine CO₂-Emissionen zu reduzieren, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken, den Raum für sicheres Radfahren und für Fußgänger zu vergrößern und damit in den Innenstädten eine verbesserte Aufenthalts- und

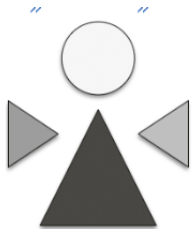
Lebensqualität zu schaffen. Dieses Ziel verfolgen auch Vorschläge, mit klimafreundlichen Zustellsystemen das wachsende Verkehrsaufkommen der Paket-Dienstleister zu begrenzen. Beim Thema Flächenverbrauch für neue Wohn- und vor allem Gewerbegebiete beschreiben

die Autoren Alternativen, wie sich der immense jährliche Verlust von wertvollem Ackerboden vermeiden ließe, denn allein im Zeitraum von 1994 bis 2018 sind im Durchschnitt jedes Jahr 50 ha (= 70 Fußballfelder) verloren gegangen. Die Versiegelung des Bodens vernichtet ein Stück unserer natürlichen Lebensgrundlagen und zerstört den Boden als CO₂-Speicher und damit seine Klimaschutzfunktion.

Insgesamt werden in der Schrift 55 Themen behandelt und entsprechend eine Vielzahl weiterer Handlungsempfehlungen aufgeführt, die realitätskonform und größtenteils praxiserprobt sind. Umfangreiche Hinweise auf Förderprogramme von Bund, Land und EU zeigen, dass die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Finanzierbarkeit möglich ist, insbesondere bei hohen Förderquoten.

Für die Autoren ist es daher entscheidend, dass die maßgeblichen Akteure der Stadt den Willen aufbringen, tatkräftig und zeitnah notwendige und mitunter einschneidende Maßnahmen zu ergreifen, mit denen sich die Lebensqualität für die Bürger nachhaltig verbessern lässt.

Erhältlich ist die Broschüre in Rheindahlen bei der Buchhandlung „Von den Driesch“, Kleiner Driesch 10 zum Preis von 6 Euro. Als pdf-Datei kann die Broschüre heruntergeladen werden unter: <https://bund-mg.de/wp-content/uploads/2022/05/S0eK-V2x10.pdf>



Praxis für Ergotherapie

Melanie Effertz

Ergotherapeutin B.Sc. (NL)

Am Wickrather Tor 29 · 41179 MG

Tel. 02161/567772 · info@ergo-mg.de

Neuer Vorschulkurs (iPunkt-Training) ab Januar
Ab November bieten wir die Hochtontherapie an!

Homepage: www.ergo-mg.de

- ❄ Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernsten Therapieansätzen
- ❄ Klientenzentriert, Betätigungsorientiert: Im Alltag selbstständig!

Mögliche Behandlungsgebiete:

- ❄ Schlaganfall, Parkinson, MS, Demenz, Alzheimer, Rheuma / Arthrose
- ❄ AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Konzentration, Grob-/ Feinmotorik, Grafomotorik

Sprechstunde VdK Rheindahlen/Hardt

Der VdK Rheindahlen/Hardt bietet ab Donnerstag dem 30.06.2022 wieder eine Sprechstunde an in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen, Plektrudisstrasse 25-27, Handy: 0157 38377523. Dank der freundlichen Unterstützung des Bezirksvorstehers Mones bietet der VdK in Zukunft monatlich, am letzten Donnerstag, eine Beratungsstunde an und freut sich auf Ihren Besuch.

**Der Experte für die
Neugestaltung Ihres Gartens.**
Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4
www.ebus-gartenbau.de



Projekt P20+ des SC Broich-Peel auf der Zielgeraden

Ende Mai wurden der Sportentwicklungsplan für Mönchengladbach weiter erarbeitet und dabei neue Maßnahmen festgelegt. Für den SC Broich-Peel bedeutet dies, dass sich der Verein nun auf der Zielgeraden für das Kunststoffrasenspielfeld befindet. Das Sportamt ist durch die zahlreichen Argumentationen seitens der Bürger, durch die Bürgerbeteiligung sowie die Argumente des Vereins von der Idee eines kleinen Kunststoffrasenspielfeldes abgewichen und plant für 2026 den Bau eines großen Kunststoffrasenspielfeldes auf der aktuellen Anlage. Für den SC Broich-Peel ein zunächst positives Zeichen!

Dazu muss aber erwähnt sein, dass die Situation rund um die Rheindahlener Fußballvereine weiterhin beobachtet wird. Schließlich geht es um eine Investitionshöhe von rund 800.000 Euro, die für die Anlage in Broich aufgerufen wird.

Davon trägt der Verein einen Eigenanteil von 100.000 Euro. Mithilfe eines kleinen Kredites sowie der erhaltenen Spenden und Rücklagen kann der Club bereits heute den benötigten Eigenanteil stellen.



Steinbildhauerei
Gnotke

Meisterbetrieb

Tel.: 02161/58 03 14
Fax: 02161/57 15 64

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen



ESKARO

ESSER KAFFEERÖSTEREI & HANDELSGESELLSCHAFT MBH
BROICHER STR. 13 | 41179 MÖNCHENGLADBACH

INFO@ESKARO.DE | WWW.ESKARO.DE | 021 61 - 295 66 33



Ortsverband VdK Mönchengladbach
Rheindahlen / Hardt

SOZIALVERBAND
VdK
Kreisverband Mönchengladbach ■■■
Zukunft sozial gestalten

Lasst uns feiern Wir grillen zusammen mit Musik und guter Laune



Am Samstag den 30.07.2022 - ab 15:00 Uhr
Mönchengladbach / Dorthausen
St.-Christophorus Str. 58
Im Bistro WT

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen zu feiern.
Es gibt verschiedene Wurst- und Fleischsorten sowie leckere Salate.

Kostenanteil für Mitglieder: 12,00 Euro
Kostenanteil für Nichtmitglieder: 17,00 Euro
Bitte überweisen Sie bis zum 15.07.2022 auf das Konto bei der
Stadtsparkasse

IBAN: DE25 3105 0000 0000 1738 72

Die Überweisung gilt gleichzeitig als Anmeldung.
Vorauszahler werden bevorzugt eingelassen.

Bei schlechtem Wetter stehen nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung!

Gärtnerei
SCHMITZ

Garten-/Landschaftsbau
Baumpflege/-fällungen
Grabgestaltung/-pflege
Trauerfloristik

Hardter Straße 401
41179 Mönchengladbach
Telefon 01 72 / 2 45 93 20
www.gaertnerei-schmitz.de



Fronleichnamsprozession ohne Segen der Kirche

Es geht auch ohne Pastor



Eigentlich war eine zentrale Fronleichnamsprozession der Rheindahlener und der Gemeinden in den umliegenden Dörfern geplant. Alle sollten sich in Broich treffen und dann zu einer Abschlussveranstaltung an der Totenhalle im Friedhof ziehen. Aber nach dem Motto „Wir lassen uns

unseren Glauben und die Tradition nicht kaputt machen!“ traf sich die Dortheusener und Kothausener weiterhin zur Fronleichnamsprozession in Dortheusen und Kothausen. Sammelstelle und Beginn der Prozession, zu der der Heimatverein Dortheusen aufgerufen hatte, war das Dorfkreuz in Kothausen. Heimatvereinsvorsitzender Christian Storms hielt eine kurze Ansprache. Ein Gebet am Kreuz und dann zog die Prozession betend zur ersten Station der geöffneten Dorfkapelle in Kothausen. Hier nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit zur Besichtigung und zu einem privaten Gebet in der Kapelle. Nach Gebet und kurzer Ansprache vor der Kapelle ging es betend durch die Felder zur nächsten Station, der St. Josephs Kapelle in Dortheusen. Auch hier das gleiche Ritual wie in Kothausen. Dann ging es zur dritten und letzten Station, dem Kreuz im Wendeplatz der Christophorus Straße in Dortheusen. Nach dem Schlussgebet und dem Schlusswort von Christian Storms endete hier die Fronleichnamsprozession.

Möbel die zu Ihnen passen

Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de



IHRE TOP-ADRESSEN FÜR STILVOLLE MODE

**Modehaus
No. 21**
Am Mühlenort 21
41179 Mönchengladbach

Dessous Melchers
Inh. Daniel Plum
Markt 7
41218 Erkelenz

Mit unserer aktuellen Kollektion ist Wohlfühlen garantiert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 14:30 - 18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Außerdem:
Montag, Mittwoch, Freitag 14:30 - 18:30 Uhr



GOURMET FESTIVAL MÖNCHENGLADBACH

AUF DER HINDENBURGSTRASSE AM MINTO

Instagram Facebook @GOURMETFESTIVALS

EINTRITT
FREI!



SCHLENDERN · SCHLEMMEN · CHILLEN

15. - 17. JULI 2022

Der nächste SL erscheint
wieder am
letzten Freitag,
am 29. Juli 2022

Ideen für die Bügelbahn:

- Installation einer Belloo-Box
- Gestaltung der Hausfassade zur Bügelbahn
- Einhausung der Bügelbahn mit Zaun? (Öffnungszeiten)
- Umwandlung der Bügelbahn in eine Boulebahn
- Wassergebundene Decke statt Teppich und Platten
- o Beleuchtung

Nächstes Treffen:

Donnerstag, 4. August ab 18
Uhr vor Ort treffen, an der
Bügelbahn

Sie wollen ...

- ... raus aus Depression, Burn-out, Angstzuständen und Co.?
- ... zur inneren Ruhe kommen und wieder gut schlafen?
- ... mentale und/oder emotionale Blockaden lösen?
- ... zurück zum ‚WIR‘ in der Ehe oder Partnerschaft?

Informationen:

Karin Welters / Am Grotherather Berg 30 / 41179 Mönchengladbach
Fon: 02161 – 678 18 39 / E-Mail: karin.welters@gmx.de

Das Erstgespräch zum Kennenlernen ist kostenlos und unverbindlich



Soforthilfe
Mentale
Gesundheit
Karin Welters

Wir bieten ...

- Einzelgespräche
- Entspannungstraining
- Heilhypnose
- Ehe- und Partnerberatung

Stufe für Stufe clever gelöst.

Treppen sind unsere ganz besondere Leidenschaft.
Ob an bestehender Stelle oder als neue Installation,
ob als klassische Treppe oder in Kombination mit effektiven Stauräumen,
auf Wunsch auch mit Stahl- und Glaselementen –
wir haben für Sie die perfekte Treppen-Lösung!

Maaßen 
SCHREINEREI

Tischlermeister Ulrich + Christian Maaßen
Käthe-Höffkes-Straße 17 · MG-Rheindahlen
Telefon 0 21 61-4 79 60 70
www.maassen-schreinerei.de

MARKTSTRASSE - PLEKTRUDISSTRASSE

Die Marktstraße von RheinDahlen war die Hauptverkehrsachse durch das Zentrum. Die seit dem 03.11.1905 von Rheydt über die Wickratherstraße kommende Straßenbahn befuhr diese bis zur Endhaltestelle vor dem Rathaus. Auf der Marktstraße befanden sich zahlreiche Gaststätten und Geschäfte. Weiter gerade aus in der Beeckerstraße waren weitere Geschäfte, in denen man Waren des täglichen Lebens erwerben konnte sowie Gaststätten zum geselligen Beisammensitzen. Vor der Kirche in der linken Bildhälfte standen eine Reihe von Gebäuden, welche beim Bombenangriff am 25. Februar 1945 zerstört wurden und nicht mehr aufgebaut wurden. Auch hier ist wieder das ruhige, besinnliche Leben dieser Zeit im Ortskern zu erkennen.



Bild nach einem Foto um 1910



Hej stönt wr op dö Plektrudisstroot. Vroher woort dat die Stroot, wo am mehste loss woort, dö Marktstroot. Hej jo-af et jenooh Tänte, enne Maelmops, en Appeteek. Vörr demm Roothuus woort dö Endstation von die Strootebahn, die noo Reed vuhr. Noom Kreesch vuhr dann noch paar Joor enne O-Bus. Die Marktstroot jing dann wigder en die Beecker Stroot, an dö Kirk vörbej. Vörr die Kirk stunge doo noch Hüser. Die wu-ede allem Kreesch zerbombt on net miej opjeböht.

Dat, wat mer sesch em Dahle vertellt: vörr öm die 200 Joor törröck besöckde Wellem, dö spätere Könnig Friedrich Wilhelm IV, Dahle. Dä Appeteeker von die Löwen Appethek, die et huüt noch jöff, hott möt Wellem, wie dö noch net Könnig woort, studehrt. On wie dö Wellem en dö Nööh von Dahle woort, hat hä bej sinne Studeertröck, Aujust Lotte, övver Nail jeschloope. Dat soll vörr dat ganze Dörrep e jru-et Väas jwess senn.

„DIE NATUR VOR DER HAUSTÜR. DEN BACH IM KELLER.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Starkregenschutz für Ihr Zuhause.
Jetzt zusätzlich versichern.

Geschäftsstelle **Schlesiger & Hilgers OHG**
Plektrudisstr.6 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 581042
schlesiger.hilgers@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 22277

SL als pdf-Datei

(auch alte Ausgaben) unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de
oder www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de

Nächster SL: **08.07.2022**
Redaktions- und Anzeigenschluss: **20.06.2022**

IMPRESSUM:

SL Rheindahlen Laniestraße 16, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 57 10 19 (Charly Jansen)
0 21 61 / 58 27 92 (Manfred Drehsen)
E-mail: Manfred.Drehsen@t-online.de
chaja@t-online.de

Redakteure: M. Drehsen, C. Jansen
Herausgeberin: M. Harzen
Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag

Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats

Anzeigenarbitr Nr. 8 von 2016

Druck: Johann Lüttgen GmbH Co.KG
Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

DEINBACHER GRUPE
KATHARINA KASPER

Trotz Corona:
Beratung über die Möglichkeiten
der Tagespflege:
Hiltrud Aretz | Pflegeberatung
ViaNobis – Die Seniorenhilfe
Telefon: 0175 9219919
E-Mail: Pflegeberatung@vianobis.de

Auch Helden brauchen mal Pause!

Schaffen Sie sich persönliche Freiräume und schöpfen Sie neue Kraft.
Bei uns sind Ihre Angehörigen in guten Händen.

Ab 0,- Euro | Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Tagespflege Laurentius | Wiedemannstraße 25 | 41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166 684216-0 | E-Mail: tagespflege-laurentius@vianobis.de | www.tagespflege-laurentius.de



HÖRGERÄTE
AUMANN
1952

HÖRGERÄTE AUMANN

★ ★ ★
SEIT ÜBER

70

JAHREN
★ ★ ★

TRADITION & INNOVATION IN PERFEKTION

Seid 70 Jahren ist HÖRGERÄTE AUMANN ein inhabergeführtes Familienunternehmen. Gegründet 1952 durch Wilhelm Aumann, wurde die Firma durch seinen Sohn Ulrich Aumann zu einem Unternehmen mit 23 Filialen im Raum Düsseldorf und Ihrer Umgebung erweitert, um Ihnen so nah wie möglich, den bestmöglichen Service anbieten zu können.

Jetzt schon in der dritten Generation, mit der Hörakustik-Meisterin Mona Aumann, steht HÖRGERÄTE AUMANN für ausgezeichnete Qualität, freundliche Beratung, Kompetenz und Know-How rund um besseres Hören.

Wie bieten Ihnen u. a. einen kostenlosen Hörcheck, klimatisierte und barrierefreie Räumlichkeiten. Die Reinigung und Überprüfung Ihrer HörSysteme gehört in unserem Hause zum allgemeinen Service.

Kommen Sie einfach in eine Ihrer Wunschfilialen oder machen Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie und sind immer für Sie da!

HÖRGERÄTE AUMANN www.hoergeraete-aumann.de

Am Wickrathener Tor 21
Lüpertzender Str. 124
Sandradstr. 4

41179 Mönchengladbach
41061 Mönchengladbach
41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 47 60 872
Tel.: 02161 - 1 44 545
Tel.: 02161 - 91 28 74



Rolllade defekt????

SCHREINEREI

KARL PURRIO KG

Andreas-Bornes-Strasse 53

Telefon: 02161/907270

e-mail: purrio@gmx.de



Rolladenarbeiten auch elektrisch
Türen, Schränke
Wand- und Deckenverkleidungen
Einbruchschutz, Reparaturen

Nächster SL 29. Juli

Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung · Bädergestaltung
Neubau · AltbauSanierung
Beratung – Planung – Kundendienst

Hermesberg 1 · 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 · Telefax (0 21 61) 57 19 53



Reckmann
Frische aus Tradition



Badenstraße 19–23 · 41063 Mönchengladbach
Hardter Str. 4–10 · 41179 Mönchengladbach
Dahlener Straße 570 · 41239 Mönchengladbach

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.edeka-reckmann.de

DAS ALTE RATHAUS

Um 1901 wurde das ehemalige Rathaus von RheinDahlen abgebrochen und man errichtete dann ein weit herausragendes, dunkelrotes, weißes Gebäude. Es war der Stolz der RheinDahlemer Bürger. Im Jahre 1907 wimmte die Bürgerwehr mit einem großen Feuertun in den Krieges 1860 und 1870-71 gefallenen Helmen ein Ehrenmal. Dieses platzierte man an der Kopfstelle des Rathauses zur Mönchengladbacher Str. Auch dieses Gebäude wurde beim Bombenangriff vom 25. Februar 1945 gänzlich zerstört.



Bild nach einem Foto um 1910



Joo, dat wopere noch Tille, Dahlen wopere vör mesch allin' bracke op kerne te höre. On wat hoch en nu ahl Stadt wies Dahlen' Kloor doch' te wa Rothaus, wiesse en Dörp. Te sacht wiesse id dat wiesse id dat woor 1901. Dat noe boom kool doore, 1907, jinst, wot te jinst vör dat kloore Dahlen. On als woor te jinst kassid. An de Stij vom Rothaus woor e Kriegerdenkmal.
Dat Rothaus wiesse em Joor 1945 bei de Anfrill op Dahlen kassid jebromd. E noch Rothaus wiesse mit mesch jebromd. Strade och nu. Huid kriep Dahlen kef mesch. Das hodie angere mesch jüdic, die Hissakker on die Weckeröder. Dene lüdel dat wot Rothaus jine.

MÜHLENTORSTRASSE



Bild nach einer Ansichtskarte um 1910



Auf der linken Straßenseite befindet sich der Bauernhof Lambert, zu welcher Zeit Fongeln. Die Gebäude errichteten sich vor der Mühlenstraße am Marktplatz. Vorher das zum heutigen Vorne Damsch. Damsch befindet sich die Gaststätte Pflaum mit anschließendem großen Saal. Beim Bombenangriff von RheinDahlen am 25. Februar 1945 wurde der Hof und die Gaststätte gänzlich zerstört. Wie zur Assonieren Zeit stück wie die Straße noch mit Kopfsteinpflaster belegt.
Hui stüde men die Mühlenstraße. Links de Bauernhof Fongeln dowsäcker Gualter Pflaum. Die Strout verlobt Pflaum noch so, die Drellen sind immer noch so schmal. Awer jere all die Kauer sind em alte Kauer. wiesse wiesse. Wat janz Blazonges woor de Gasthof Pflaum. Hui kauer die Veriere, on dowsen jere et en Delle voll, vör jere wiesse. On wiesse et wie te wiesse jere, die Damsch, wiesse wiesse on hallich. Dat Schöne woor Pflaum hoi kauer jere wiesse. Hui jere die Mühlenstraße, on die Damsch wiesse och. Hui jere et wie jere Dahlen hoi kauer wiesse. Hui jere on kott room Kauer woor dat noch angisch.

Die Geschichtsfreunde Rheindahlen hatten vor einigen Jahren angeregt, einen Rundweg um den Kern Rheindahlens anzulegen. Zum Teil ist er heute schon durch die Greit kenntlich. Tafeln sollten dann an markanten Stellen auf Besonderheiten hinweisen.

Nunmehr liegt ein erster Entwurf für vier Tafeln vor. Die fachliche Begleitung erfolgt durch Dr. Schumacher vom Fachbereich Denkmalschutz der Stadt Mönchengladbach. Sie wurden nunmehr bei der Jahrhundertfeier des Bürgervereins Rheindahlen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die vier Tafeln stellen nach Originalphotos, die durch Radierungen nachgestellt wurden, Motive in einzelnen Straßen dar. Zunächst wurden herausgestellt: die Plektrudisstraße, ehemals Marktstraße, dann Am Mühlentor, ehemals Mühlentorstraße, (zwei Tafeln) und das alte Rathaus. Der BVR hatte ursprünglich vorgehabt, größere Tafeln auf dem Fußboden einzulassen. Die maßgeblich von Dr. Schumacher entwickelte Alternative wird sehr wahrscheinlich an Hauswänden angebracht. Die Tafeln sind mit einem QR Kode versehen, auf dem dann ausführlicher auf die Umgebung eingegangen werden kann. Die Tafel bestehen aus der Radierung, einem kurzen deutschen Text und einem in Plattdeutsch gefassten Beitrag. Ihn hat der Baas des BVR, Charly Jansen, verfasst. Dank gilt den Geschichtsfreunden Achim Vieten und Heinz Spinnen.

Die einzelnen Entwürfe sind in dieser Ausgabe des SL Rheindahlen zu sehen. Bleibt die Hoffnung auf Verwirklichung

Eröffnung der Festtage zur Jahrhundertfeier

Vorstellung des Buches „Bauern, Handwerker und Kaufleute“ - Die Bevölkerung der Stadt Dahlen in der Mitte des 19. Jahrhunderts und Verleihung des Heimatpreises „Lott Jonn“ an Achim Vieten



Unser Foto zeigt von links: Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Günter Krings, Schirmherr der Jahrhundertfeier, Achim Vieten, Träger des Lott Jonn Preises, der den Autor, Dr. Kipp mit vielen Infos und Fotos unterstützt hat, Charly Jansen, Baas des Bürgervereins Rheindahlen, Dr. Kipp, Autor des Buches und Josephine Gauselmann, erste Bürgermeisterin der Stadt Mönchengladbach.



Der Baas des Bürgervereins Rheindahlen, Charly Jansen, eröffnete die Veranstaltung in der Schriefersmühle und stellte das Buch von Dr. Herbert Kipp vor.



Zwischen den einzelnen Programmpunkten und zum Schluss gab es musikalische Unterhaltung durch



Baas Charly Jansen würdigte die Verdienste von Achim Vieten, der als Nachfolger des viel zu früh verstorbenen Stefan Purrio den Vorsitz bei den Geschichtsfreunden Rheindahlen übernommen hat und vielfältige Aktivitäten zur Geschichtsforschung entwickelte.



Charly Jansen stellte den zahlreich erschienenen Gästen in der Schriefersmühle Pläne für einen historischen Rundgang durch Rheindahlen vor. Nach der Umgestaltung des Zentrums werden hier Tafeln mit Fotos und erläuternden Texten aufgestellt.

Festakt zum 1921er Zusammenschluss Rheindahlen-Mönchengladbach im Festsaal des TSC



xxx von der Laniostraße ist Mitglied bei den Niederrheinischen Synfonikern und eröffnete den Festakt.



Die Schützenbruderschaft St. Helena ist genauso wie die Zukunft Rheindahlen Mitveranstalter des großen Heimatfestes anlässlich des Zusammenschlusses von Rheindahlen und Mönchengladbach im Jahr 1921, das der Bürgerverein Rheindahlen ausgerichtet hatte.



MdB Dr. Günter Krings war Schirmherr der Veranstaltung.



Der Chor Quodlibet begeisterte mit zwei gekonnt vorgetragenen Liedern.



Josephine Gauselmann, erste Bürgermeisterin der Stadt Mönchengladbach, nahm in Vertretung von Oberbürgermeister Felix Heinrichs am Festakt teil und überreichte einen Scheck der Stadt an den Bürgerverein Rheindahlen.



Prof. Dr. Hans Walter Hütter, ehemaliger Leiter des „Haus der Geschichte Bonn“, hielt die Festrede und erklärte den Gästen die Zusammenhänge, die zur Zusammenlegung geführt hatten.



Die Band „Hier geht was“ begeisterte die Gäste, vor allem mit dem Song „Queen von Mennrathhött.“



Georg Wimmers animierte die Gäste zum Mitsingen



Die 100jährige Änne Neusen konnte im Interview mit Baas Charly Jansen viele Anekdoten aus ihrem Leben in Rheindahlen erzählen..

Kappesfest, Historischer Jahrmarkt und Fröhkirches





So mancher Besucher der Festveranstaltung zum Jahrhundertfest wunderte sich, dass es in Rheindahlen eine solch wunderbare Festhalle gibt. Hier ist die Heimat des TSC Mönchengladbach, ehemals TSC Rheindahlen. Ganz sicher werden in Zukunft Anfragen kommen, diesen Saal benutzen zu dürfen. Der TSC Mönchengladbach zeigt sich immer gesprächsbereit. Die Bilder zeigen die siebenjährige Mari, die der Bürgermeisterin Josephine Gauselmann einen Ehrenkranz überreicht für das Büro des OB. „Denk immer an Rheindahlen.“



Das Kinderriesenrad und das Kinderkarussell, beide aus den 1920er Jahren waren die Attraktion auf dem nostalgischen Jahrmarkt im Rahmen des Kappesfestes. Hinzu kamen „Hau den Lukas“, Puppentheater, Zauberkünstler, verschiedene Kinderspiele- Ohne die großzügige Unterstützung der Firma Rhenus Lub, Volksbank, Stadtparkasse und Gewerbekreis Rheindahlen wäre dies nicht möglich gewesen. Mit den Freifahrtscheinen war es für die Kinder ein köstliches, kostenloses Vergnügen.

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 29a
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

Futschikato-Music



Gitarren-
unterricht
Vitus Micha
0174/3077744
www.futschikato-music.com

Auch online!

Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im **Service-Paket:**

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

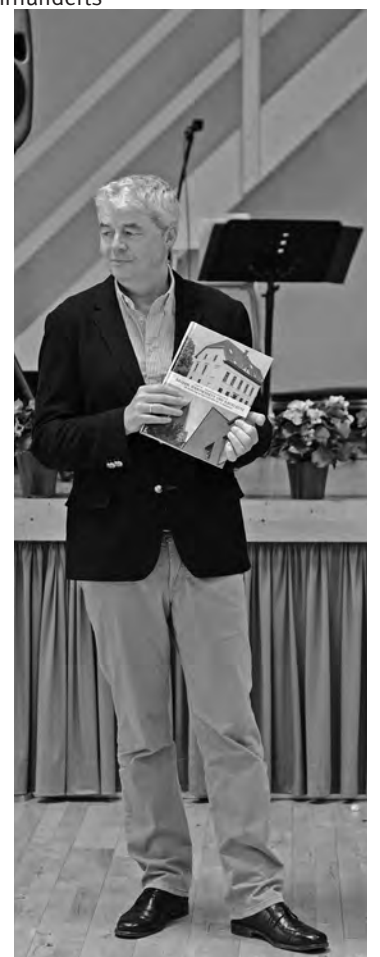
mags
GEM



Es war viel los beim Festakt im Saal des TSC Mönchengladbach: v.l. Oben: die 100jährige Änne Neusen mit Charly Jansen, dahinter Bürgermeisterin Gauselmann, flankiert von Prof. Dr. Hans Walter Hütter (li) und MdB Dr. Günter Krings,, darunter Schülerprinzessin Ann-Sophie Evers mit den Rittern Marlon und Maurice Jung, darunter der 1. Brudermeister der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen, Jürgen Kolonko. Die Band „Hier geht was mit v.l. Stephan Schwiers, , xx, Dirk Rütten und Manna Meurer. Im nächsten Bild die Rheindahlener Gruppe „Quodlibet“, danach ein Teil der großen Abordnung der Helena Schützen. Unten rechts der Verfasser des Buches „Bauern, Handwerker und Kaufleute-Die Bevölkerung der Stadt Dahlen Mitte des 19. Jahrhunderts



Aus der großen Gästeliste: St. Helena Bruderschaft, Vertreter von AWO, FF Einheit Rheindahlen, TV Rheindahlen, Potz op, Mennrather Sankhase, Interessengemeinschaften, MdL Jochen Klenner, MdL Sylvia Odermatt, MdB Dr. Krings, Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/die Grünen, Fraktionsvorsitzender der FDP, Ehrenvorsitzender des Stadtsportbundes Bert Gerkens, Vertreter der Volksbank und der Stadtsparkasse Mönchengladbach, Lott jonn Preisträger Ulrich Rosocha, Achim Vieten, Gertrud Goertz, Vertreter der SPD Fraktion, Arno Oellers, Vertreter der Hauptschule und des Gymnasiums Rheindahlen, Lia Feldhege, Witwe des ehemaligen OB, Mecki Langen, Zentrum, Vertreter der örtlichen Polizei, Horst Höhnke, Rolf Beyers, Brigitte Krumbain, Ragane Ernecker, ehemalige selbständige Apothekerin in Rheindahlen mit ihrem Mann, die 100jährige Änne Neusen.



Festvortrag Prof. Dr. Hans Walter Hütter am 18. Juni 2022

Entscheidung für die Zukunft Kommunale Gebietsreform vor 100 (101) Jahren

Meine Damen und Herren, die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie haben 2021 verhindert, auf die Kommunale Neuordnung 1921 zurückzublicken. Um so erfreulicher ist die Initiative meines langjährigen Freundes Charly Jansen und seiner unermüdbaren Mitstreiterinnen und Mitstreiter, das nunmehr 101 Jahre zurückliegende Ereignis zum Anlass zu nehmen, mit einem Blick in die Vergangenheit Gegenwart und Zukunft zu beleuchten und auch ein wenig zu feiern.

Meine Damen und Herren, kommen wir ohne weitere Vorrede zur Sache: Gleich zweimal beschäftigte sich Konrad Adenauer im Mai 1921 mit unserem Rheindahlen! Ja, es war der Konrad Adenauer, der 1949 erster Bundeskanzler wurde.

1921 war der Zentrumsolitiker Adenauer Oberbürgermeister von Köln, zugleich einflussreicher Politiker in Düsseldorf und Berlin. Am 4. Mai 1921 stimmte der Provinzialausschuss des Rheinischen Provinziallandtages in Düsseldorf unter Vorsitz von Adenauer der geplanten Gebietsreform in Gladbach einstimmig zu.

Am 28. Mai 1921 schloss sich der preußische Staatsrat in Berlin, auch unter Vorsitz von Konrad Adenauer, dem Beschluss der preußischen Regierung vom 20. Mai 1921 an, den städtischen Kern von M.Gladbach unter Einbeziehung der Stadt Rheindahlen und der Gemeinde Neuwerk im Kreis Gladbach zur neuen Stadt München-Gladbach zusammen zu legen. Für Adenauer können zumindest zwei naheliegende Gründe eine Rolle gespielt haben, die Entscheidung – übrigens ohne weitere Anhörung des Rheinischen Provinziallandtages – zügig mitzutragen:

Die politischen Mehrheitsverhältnisse seiner Partei wurden durch die Gebietsreform gestärkt, und der zukunftsorientierte junge Oberbürgermeister von Köln sah die Notwendigkeiten, die Verwaltungsstrukturen an die im 19. Jahrhundert entstandenen

wirtschaftlichen und sozialen Realitäten anzupassen.

Doch halten wir an dieser Stelle zunächst inne und gehen den Weg, der zu diesem Ergebnis im Frühjahr 1921 führte.

Meine Damen und Herren, um die windungsreiche Entwicklung unseres Gladbach-Rheydter Industrieraumes besser zu verstehen, müssen wir an den Anfang des 19. Jahrhunderts zurückkehren:

Die französische Herrschaft unter Napoleon bildete 1800 auf dem Gebiet, das unsere heutige Stadt Mönchengladbach umfasst, elf Verwaltungseinheiten. Nach dem Sieg über Napoleon übernahmen die Preußen 1816 die Verwaltungsstruktur der Franzosen im Großen und Ganzen. Diese Gliederung war sehr kleinteilig und wurde im Verlauf des 19. Jahrhunderts im Zuge der Industrialisierung zunehmend zum Entwicklungshemmnis vor allem für die städtischen Kerne M.Gladbach und Rheydt.

Während des gesamten 19. Jahrhunderts gab es diverse Versuche, Gemeinden zusammenzulegen, um die neuen Aufgaben bewältigen zu können und für die Zukunft besser gerüstet zu sein.

Keine Sorge, meine Damen und Herren, die Einzelheiten erspare ich uns heute. Für unser Thema am heutigen Festtag ist allerdings von Bedeutung, dass aus der kleingliedrigem, zersplitterten Verwaltungsstruktur aus französischer Zeit in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im nördlichen Teil des Raumes eine Struktur entstand, die im Wesentlichen den städtischen Kern, die Stadt München-Gladbach, und den ihr umgebenden industriellen Bereich, M.Gladbach-Land, umfasste. Die 1836 gebildete Landgemeinde Neuwerk entwickelte sich in der Industrialisierung weg von ihrer ursprünglichen agrarischen Struktur, blieb aber bis 1921 selbstständig.

Die zunehmend industrialisierten

und wachsenden Städte Rheydt und Odenkirchen, denen für eine weitreichende Entwicklung die notwendigen Flächen fehlten, fanden im 19. Jahrhundert keinen Weg aus ihrer Misere, sondern suchten immer neue Argumente, den Streit um die kommunale Selbstständigkeit fortzuführen.

Soweit in aller holzschnittartigen Kürze zur Lage des Gladbach-Rheydter Industrieraumes im 19. Jahrhundert, ohne auf die übergeordneten Entwicklungen, z.B. die Revolution 1848/49, den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71, die Reichsgründung 1871 mit all ihren Auswirkungen auf das Leben der Menschen auch in unserer Region einzugehen. Wie sah es denn nun hier, in Rheindahlen, konkret aus: Bleibt man an der Oberfläche, kommt man schnell zu dem Schluss: In Rheindahlen blieb es ruhig und geradezu unberührt von den teils hektischen und von Intrigen begleiteten Gebietsänderungsverhandlungen. Doch wie sah es unter der Oberfläche aus: Während in den beiden Zentren des Gladbach-Rheydter Industrieraumes – in M.Gladbach und Rheydt – zum Teil planlos Industriestandorte entstanden und erste Verdichtungen sichtbar wurden – z.B. an der Grenze zwischen Alt-Gladbach und Alt-Rheydt (Monforts, Scheidt und Bachmann oder Schorch) oder zwischen Gladbach-Stadt und Gladbach-Land (Franz Brandts, Achter und Ebels etc.), um nur einige zu nennen, bewahrten andere Gemeinden ihren vorwiegend agrarischen Charakter, so Giesenkirchen und Korschenbroich im Osten, Wickrath im Süden und Rheindahlen im Westen. Die Gesamtfläche Rheindahlens von knapp 3.400 ha wurde 1921 zu rund 90% land- und forstwirtschaftlich genutzt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich nur wenige Industriebetriebe in Rheindahlen angesiedelt, vornehmlich in der Nähe des Bahnhofs oder entlang der Eisenbahnstrecke.

Die Eisenbahnlinie, die verhältnismäßig spät im Februar 1879 eröffnet wurde, war Teil der Strecke M. Gladbach – Antwerpen, heute in anderem Zusammenhang als „Eiserner Rhein“ bezeichnet. So wurde Rheindahlen in die Lage versetzt, die industrielle Entwicklung gegenüber den Nachbargemeinden, aufzuholen. Zuvor war Rheindahlen nicht zum Zuge gekommen, die Eisenbahnstrecke von M. Gladbach nach Aachen über sein Territorium zu führen. Bis heute führt die Strecke bekanntlich über Wickrath. Übrigens führte die Einrichtung der Bahnstation zur Änderung des Ortsnamens von Dahlen in Rheindahlen durch Erlass vom 24. Dezember 1877. Die Begründung: In Sachsen gab es an der Bahnstrecke Leipzig – Dresden bereits einen Haltepunkt namens Dahlen. Um Verwechslungen auszuschließen, wurde Dahlen umbenannt – heute einschwer nachvollziehbares Argument.

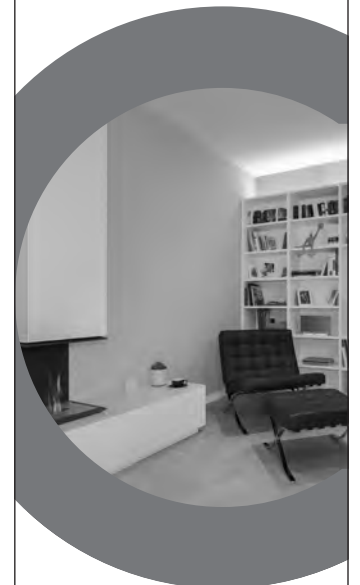
INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG

BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

elegante
Wohnräume



PRODUKTION
UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM
UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Fon 0 21 61 / 9 07 21-0
www.classen-design.de

meisterbetrieb
MATTHIES GmbH
sanitär - heizung

- Öl- und Gasbrennwertanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Pelletsheizungen
- Bad und Wellness
- Service rund um Sanitär und Heizung

Gladbacher Str. 45, 41179 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 61) 308 57 57 - Mobil: (01 70) 2 70 83 39
Matthies@shk-meisterbetrieb.de · www.shk-meisterbetrieb.de

(Fortsetzung Festvortrag Prof. Dr. Hütter)

Um den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung und der expandierenden Industrie Rechnung tragen zu können, wurde der Ausbau der Versorgung durch Infrastrukturmaßnahmen notwendig: Elektrizitäts- und Wasserwerk (1914), Kläranlagen (erste Teilkanalisation 1913), Leitungs- und Telefonnetz, Schulen, Krankenhaus (1865, Neubau 1910) und Verkehrswege (Strassenbau Dahlen – Rheydt 1845 / Odenkirchen – Wickrath – Dahlen 1864). Die Zentren gaben hierzu die Impulse und wurden zu Vorreitern der Entwicklung für den gesamten Raum. So entstanden enge Verbindungen zwischen den industriellen Zentren und den umliegenden ländlichen Gemeinden.

Hatten z.B. Anfang des 19. Jahrhunderts Rheydt, Odenkirchen und Dahlen jeweils ca. 4.000 Einwohner, so waren es Ende des Jahrhunderts in Rheydt mehr als 30.000, in Odenkirchen knapp 13.000 und in Rheindahlen weniger als 7.000 Einwohner.

Hierdurch blieb die Bevölkerungsstruktur der ländlichen Gemeinden, also auch in Rheindahlen, weitgehend erhalten. Hier lebten bis in das 20. Jahrhundert hinein 80 – 100% Katholiken. Veränderungen durch massenweise Zuwanderung von Arbeitskräften hatten diese Gemeinwesen nicht zu tragen.

Dies wirkte sich auch auf die politischen Wahlergebnisse aus. Bei der Wahl zum Preußischen Landtag am 20. Februar 1921 – nur ein Beispiel – errang das Zentrum in Rheindahlen 81% der Stimmen, MSPD und USPD kamen gemeinsam auf 14,5%, alle anderen Parteien spielten keine Rolle. Ähnlich waren die Ergebnisse in den anderen ländlich strukturierten Gemeinden im Umfeld der städtischen Kerne Gladbach, Rheydt und Odenkirchen.

Das 19. Jahrhundert führte in den rheinischen Gebieten des Freistaates Preu-

ßen zu mancher Unruhe aufgrund von Änderungen der Gemeindeverfassung – ein eigenes, weitreichendes Thema, das heute nicht beleuchtet werden soll. Für Dahlen war die Einführung der neuen Rheinischen Städteordnung von 1856 von Bedeutung – wohl weniger für die hier lebenden Menschen, viel mehr für Politik, Verwaltung und das Image. Im September 1856 wurde aus der Bürgermeisterei Dahlen die Stadt Dahlen im Kreis Gladbach.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, erlauben Sie mir eine kleine Notiz am Rande: Von 1800 – 1921 blieb das Gemeindegebiet von Dahlen bzw. Rheindahlen unverändert, mit einer kleinen Ausnahme: 1908 verkaufte die Stadt Rheindahlen ca. 45 Hektar Land am östlichen Rand für 100.000 Mark an die Stadt Rheydt, damit diese dort einen Stadtwald anlegen konnte. Ein Zeichen für die Raumnot der industriell orientierten Stadt Rheydt und für die Finanznot von Rheindahlen. Die Einnahmen der Landgemeinde waren niedrig, die Aufwendungen wuchsen demgegenüber erheblich, um die neuen Lasten tragen zu können. Da halfen die 100.000 Mark ein wenig weiter.

Kommen wir zurück zu der Entwicklung der kommunalen Gebietsentwicklung im 19. Jahrhundert:

Vor allem der Oberbürgermeister von München-Gladbach, Hermann Piecq, der das Amt von 1900 bis zu seinem plötzlichen Tod 1920 inne hatte, nahm nach seinem Amtseintritt die Gebietsreform-Bestrebungen mit Schwung wieder auf. Doch alle Bemühungen zwischen 1900 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges scheiterten.

Allerdings nahm der Düsseldorfer Regierungspräsident bereits vor Ende des Ersten Weltkrieges im Frühjahr 1918 die Gespräche wieder auf. Er sah die Bemühungen aus der Zeit vor dem Krieg zwar als abgebrochen, nicht aber als gescheitert an.

Das Ende des Ersten Weltkrieges brachte bekanntermaßen viele Neu-

erungen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Für unseren Zusammenhang ist wichtig, dass die Weimarer Verfassung vom 11. August 1919 und die Preußische Landesverfassung vom 30. November 1920 den Gemeinden das Selbstverwaltungsrecht zugestand. So konnten auch Eingemeindungsverträge auf freiwilliger Basis geschlossen werden.

Im Mai 1919 schlugen die Neuordnungsgespräche in unserem Raum hohe Wogen, allerdings erneut ergebnislos. Rheindahlen und Hardt waren in dieser Phase zunächst noch nicht beteiligt, anders als z.B. Neuwerk, das sich für eine Eingliederung in den städtischen Kern interessierte. Doch dann setzte eine rasante Entwicklung ein:

Im Mai 1919 äußerte Rheindahlen Interesse an einer Beteiligung an den Eingemeindungsgesprächen. In dieser Phase, in der es in Rheindahlen auch retardierende Auffassungen gab, mahnte die konservativ eingestellte Gladbacher Zeitung die Rheindahlener, den günstigen Augenblick für einen Anschluss an die Stadt München-Gladbach nicht zu verpassen. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass Rheindahlen an die etwa zehn Kilometer entfernte Stadt Erkelenz angegliedert werde. Dies würde zwangsläufig zu einer langfristigen agrarisch geprägten Struktur führen, würde lange Wege zu den Dienststellen des Landrates und des Regierungspräsidenten in Aachen mit sich bringen und gleichzeitig zu einer Abkoppelung der Entwicklung im Gladbach-Rheydter Industriebezirk führen und damit weiterhin zu leeren Gemeindegassen. Eine Gruppe einflussreicher Rheindahlener Bürger setzte schließlich die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung

lung durch, Rheindahlen in die Gebietsreformpläne einzubeziehen.

Dies kam dem reformwilligen Oberbürgermeister in M. Gladbach, Hermann Piecq, gelegen. Auch der als liberal und zukunftsorientiert geltende Rheindahlener Bürgermeister Andreas Bornes befürwortete den Eintritt des stark agrarisch strukturierten Rheindahlen in die Eingemeindungsverhandlungen. Die mit 9 : 7 knappe Wahl von Andreas Bornes 1912 gegen den Amtsinhaber Anton Kremer (BM 1900 – 1912), der wenig Reformfreude gezeigt hatte, kann als Signal für die künftige Entwicklung gewertet werden. Herrmann Piecq schwebte zu diesem Zeitpunkt eine umfassende Gesamtlösung vor. Die ersten Schritte, eine große Lösung herbeizuführen, waren zunächst bis Anfang 1920 vielversprechend. Doch dann zerbrach der Versuch.

Die Sorge der Rheydter und Odenkirchener Vertreter, in der großen Gesamtstadt Selbstständigkeit und Einfluss zu verlieren, setzte sich durch. Die Räte der an der Gebietsreform weiterhin interessierten Gemeinden, nämlich Stadt

M ü n c h e n - G l a d b a c h , München-Gladbach Land, Neuwerk und Rheindahlen, stimmten schließlich im Februar 1920 ihr weiteres Vorgehen ab. Für den Rheindahlener Bürgermeister Bornes war ausschlaggebend, dass seine Stadt beim Erhalt der Selbstständigkeit die Anforderungen der Zukunft nicht in ausreichendem Maß zu erfüllen in der Lage schien. Hierzu hielt er die Anbindung an einen finanzkräftigen Partner für notwendig.

Nach den Bereitschaftserklärungen der Gemeindevertretungen in München-Gladbach, München-Gladbach-Land,

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 29a
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine
nach Vereinbarung
mit kassenärztlicher
Verordnung oder für
Privatzahler

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung

Gardinen
Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



(Fortsetzung Festvortrag Prof. Dr. Hütter)

Neuwerk und Rheindahlen wurden Eingemeindungs-Vertragsentwürfe ausgearbeitet, die am 24. März 1920 einstimmig angenommen wurden. Bemerkenswert ist, dass die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, auch Bürgermeister Bornes aus Rheindahlen, nicht in den Dienst der neuen Stadt treten wollten, sondern eine Abfindung der Dienstbezüge für ihre Wahlzeit bei gleichzeitiger Pensionierung erwarteten. Eine kurze biografische Randbemerkung: Andreas Bornes, vor seiner Zeit in Rheindahlen Bürgermeister in Gemünd/Eifel, zog 1921 nach Aachen, wo er 1975 im Alter von 100 Jahren starb.

Am 20. April 1920 standen die Vertragsentwürfe in allen betroffenen Gemeindevertretungen zeitgleich zur Abstimmung. Die Stadtverordnetenversammlung in Rheindahlen stimmte mit 23 : 1 Stimmen für den Vertrag. Nach Verabschiedung der Verträge entwickelten erwartungsgemäß die Gegner der Gebietsänderung auch in Rheindahlen ebenso wie in Neuwerk und in den anderen Gemeinden zahlreiche Aktivitäten, um die Beschlüsse zu Fall zu bringen. Die größten Bedenken hatten die Landwirte, die Sorge hatten, in der Stadt ihre Interessen nicht gewahrt zu sehen.

Nach langen Gebietsreformverhandlungen im Verlaufe des 19. Jahrhunderts war das Ergebnis 1921 das einzige, das von vielen Versuchen zustande kam. 1921 vereinigten sich die Stadt München-Gladbach, die Stadt Rheindahlen und die Bürgermeistereien München-Gladbach-Land und Neuwerk zur neuen Stadt München-Gladbach.

Nach den Zustimmungen durch die Räte der betroffenen Städte und Gemeinden wurde das Gesetzgebungsverfahren eingeleitet.

Und damit, meine Damen und Herren, sind wir am Ausgangspunkt unserer Überlegungen angelangt. Der Rheinische Provinziallandtag, der Rheinische Provinzial-Ausschuss und schließlich der Preußische Staatsrat waren am Gesetzgebungsverfahren beteiligt, stimmten zu, jeweils unter Vorsitz und mit ausdrücklicher Zustimmung von Konrad Adenauer, der all diesen Gremien in dieser Zeit vorstand.

Der Preußische Landtag stimmte am 30. Juni 1921 dem „Gesetz betreffend der Erweiterung des Stadtkreises München-Gladbach“ einschließlich der Eingemeindungsverträge der Stadt München-Gladbach mit Rheindahlen, Neuwerk und München-Gladbach-Land zu. Das Gesetz trat am 1. August 1921 in Kraft. Aufgrund der Besetzung des Rheinlandes nach dem Ersten Weltkrieg musste die alliierte Rheinlandkommission in Koblenz dem Gesetz noch zustimmen, was am 2. August 1921 geschah.

Hiermit wurde 1921 die erste Gebietsreform im gesamten Gladbach-Rheydter Raum seit 1858 wirksam. Nach zahlreichen Bemühungen, insbesondere seit Beginn des 20. Jahr-

hunderts, war schließlich eine kleine Lösung – die Eingemeindung der Stadt Rheindahlen sowie der Bürgermeisterei Neuwerk und München-Gladbach-Land in die Stadt München-Gladbach – zustande gekommen. Alle weiteren, strukturell und wirtschaftlich sinnvoll erscheinenden Lösungen waren an den Eigenwilligkeiten der potentiellen Partner, insbesondere in Rheydt und Odenkirchen, gescheitert.

Obwohl es vor allem bei den Landwirten in Rheindahlen Opposition gegen diese Lösung gab, entschieden sich die politisch und administrativ Verantwortlichen in Rheindahlen für die Lösung, die auf Zukunft setzte. Die Möglichkeiten, die sich langfristig für das ländliche Rheindahlen durch die Einbeziehung in die Entwicklungspotentiale des Gladbacher Industrie-

raumes ergaben, sind bis heute sichtbar. Die aktuellen städtebaulichen Entwicklungen wie auch die wirtschaftlichen Ansiedlungen zeugen von der Weitsicht der seinerzeit Verantwortlichen

– auch wenn die eine oder andere Maßnahme heute Ärger verursacht.

Am 31. Juli 1921 gab es in der Volksgartenhalle in Gladbach eine große Eingemeindungsfeier. Aufgrund eines offenkundig verdorbenen Essens zogen sich viele Gäste eine Typhus-Erkrankung zu.

Heute habt ihr, lieber Charly Jansen und Deine Mitstreiterinnen und Mitstreiter, zum Festakt nach Rheindahlen eingeladen. Wir gehen fest davon aus, dass Eure Vorbereitungen, auch die für den anschließenden Imbiss, nicht die dramatischen Folgen haben, wie vor 100 Jahren.

Viel Lob für Sibos



Zum Essen-Fassen in Sibos Restaurant

Manche glauben es nicht, stimmt aber. Sibos von der Beecker Straße ist mit seinem Restaurant der älteste am Ort ansässige Wirt. Als der Bürgerverein Rheindahlen für das Luftwaffenmusikcorps der Bundeswehr auf der Suche nach einer Location für ein Mittagessen der Soldatinnen und Soldaten war, fragte man auch bei Sibos nach. Immerhin mussten 50 Bläser innerhalb von einer Stunde beköstigt werden, um 11 Uhr am Sonntagmorgen. Und es sollte auch nicht zu teuer sein, wie Gisela Günther, Schatzmeisterin des BVR feststellte.

Gemeinsam mit Hauptmann Thomas Merle vom hiesigen Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr wurde das Essen bestellt. Und alles lief perfekt. Keine Verzögerung, allen schmeckte es vorzüglich bei Gulasch, Kartoffeln und Gemüse. Und da alle ihren Teller leer gegessen hatten, gab es auch anschließend das schönste Wetter.



Hauptmann Thomas Merle war zufrieden und ließ sich die Zigarre schmecken

Trauer um Karl Purrio



Ganz sicher hätte Karl Purrio wie aus der Pistole geschossen die Frage beantworten können, wieviele Rheindahlener*innen er mit seinem Bestattungsunternehmen in all den Jahren schon beerdigt hätte. Darüber hinaus wären weitere Einzelheiten in seinem Gedächtnis geblieben. Ob es nun zum Wesen eines ordentlich geführten Unternehmens gehört, Karl war mit Leib und Seele Bestatter. Ihn interessierten die Personen, die hinter den Namen steckten, ihr Leben, ihre Besonderheiten. Dabei half dem Rheindahlener, dass er so viele aus seiner Heimatstadt kannte und ihm oft genug die Trauer zu schaffen machte. Man kannte sich eben..

In vielen Bereichen war Karl Purrio ehrenamtlich unterwegs. In erster Linie galt seine große Aufmerksamkeit der Kirche. Nicht nur die Aufmerksamkeit, er liebte seine Kirche St. Helena, er wusste alle Einzelheiten, Kleinigkeiten entgingen ihm nicht. Im Pfarrgemeinderat und im Kirchenvorstand erhob er oft seine mahnende Stimme „Man muss die Kirche im Dorf lassen.“ Wie fundamental ist der Spruch auch heute wieder. Karl konnte ein sehr streitbarer Mann werden, wenn er merkte, dass etwas in die falsche Richtung lief. Vor allem die letzten Entwicklungen machten ihm sehr zu schaffen. Aber er kippte nicht, seine mahnende Stimme wurde oft nicht gehört. Et es noch immer joht jejeange, war nicht sein Motto.. Sich wehren, die Wahrheit nicht verbergen.

Karl Purrio starb am 16. Juni 2022 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren

Das Luftwaffenmusikcorps aus Münster Leitung HM Reckling



Unter den Rheindahlern herrscht Einigkeit: Es war ein wunderschönes Fest



Beispielhaft für alle Mitwirkenden: Wolfgang Werkes vom BVR gratuliert dem Künstler Gregor Wosik vom Atelier Klassiko zu seiner wunderschönen Malerei.

Als alles im Kasten war, am Sonntagabend gegen 20 Uhr, fielen sich die Verantwortlichen des Festes aus Frühkirmes, Jahrhundertfest und Kappesfest erschöpft in die Arme. Seit langem hat Rheindahlen einen ähnlichen Erfolg nicht vermelden können: Jürgen Kolonko von der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel war froh, dass er seinen Vorstand hatte überzeugen können mitzumachen. Die Zukunft Rheindahlen schätzte sich glücklich, dass das Kappesfest, das in den vergangenen Jahren unter schwierigsten Wetterbedingungen fast immer über die Niers gegangen war und in diesem Jahr das allerbeste Wetter aufgebracht hatte, und Charly Jansen vom BVR war stolz, dass es ihm gelungen war, die beiden anderen Partner zu überzeugen, dieses Dreierfest durchzuziehen. Dabei sah es lange danach aus, dass nichts aus dem Riesenfest werden sollte. Corona hatte fast zwei Jahre alles im Griff. Vor einem Jahr wollte der Bürgerverein Rheindahlen

seine Jahrhundertfeier abhalten (Zusammenschluss von M.Gladbach und selbständiger Stadt Rheindahlen im Juni 1921), aber die Stadt spielte damals nicht mit, große Menschenansammlungen wurden nicht gestattet.

Man blieb dann doch am Ball. Nicht ohne Risiko. Das von den drei Vereinen ausgekuckte Datum, Fronleichnam 16. Juni bis Sonntag 19. Juni, hatte es in sich. Würden nicht viele die Tage nehmen, um inclusive Brückentag Rheindahlen den Rücken zu kehren um ein paar Tage Urlaub zu machen? Würde man endlich einmal schönes Wetter haben Würde man genug Sponsoren haben, um alles auch finanziell stemmen zu können.

Ja, es gab Sponsoren, auch manche, von denen man es nicht erwartet hätte. Klar, bei anderen hatte man an Mithilfe geglaubt, es blieb beim Glauben. Dafür zeigten sich die Volksbank Mönchengladbach mit ihrem rührigen Vorstandsmitglied Frank D. Meurer

und Antonius Bergmann von der Stadtparkasse Mönchengladbach sehr aufgeschlossen. Besonders erfreute es die drei Vereine, dass das Weltunternehmen Rhenus Lub, das seinen Sitz in Rheindahlen hat, mit einem guten vierstelligen Betrag, der besonders für die Kinder in Rheindahlen gedacht war -man stellte mit anderen Sponsoren den nostalgischen Jahrmarkt für die Kinder zusammen- helfen konnte. Dass Hörakustik Elstner mit einem vierstelligen Betrag half wie auch Heinz Junkers war nicht ohne weiteres zu erwarten. Hörakustik Hamacher half wie auch der Gewerbezweig Rheindahlen, der von Roland Willems wieder aktiviert werden soll.

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Günter Krings fungierte als Schirmherr. Durch seine Vermittlung konnte dann auch das Luftwaffenmusikcorps aus Münster von Baas Charly Jansen verpflichtet werden. Ein tolles Platzkonzert, das keinen Tropfen Regen abbekam. An die Organisatoren der hiesigen Kaserne an der Hardter Straße gilt Dank, an der Spitze Oberst Robert Sistig, dem Standortältesten und Hauptmann Merle, der den Vereinen immer gute Hilfestellung gab.

Am Fronleichnamstag hatte es schon um 17 Uhr in der Schriefers Mühle begonnen. Hier verlieh der BVR an Achim Vieten, dem Vorsitzenden der Geschichtsfreunde Rheindahlen den Heimatpreis „Lott jonn“, neben dem Benediktpreis der bedeutendste Preis in Mönchengladbach. Da passte es dann auch, dass das Buch „Bauern, Handwerker und Kaufleute - Die Bevölkerung der Stadt Dahlen Mitte des 19. Jahrhunderts“ von Herbert Kipp, der jetzt in Bremen lebt aber in Rheindahlen tief verwurzelt ist, vom Bürgerverein vorgestellt werden konnte. Ohne die Großzügigkeit der Firma Lüttgen und Arno Oellers wäre dies nicht möglich gewesen. Großen Dank gilt aber auch der Stadt Mönchengladbach, die sich für den Druck stark gemacht hat.

Der Festakt, der am Samstag in der Festhalle des TSC Mönchen-

gladbach an der Broicher Straße durchgeführt wurde, übertraf alle Erwartungen. Man hatte dafür gesorgt, dass ausschließlich Rheindahlener Musiker bei der Gestaltung zum Zuge kamen (wenn man großzügig Georg Wimmers aus Beeck mit herüberzieht, Zimmermann von Dahle).

Den Festvortrag von Prof. Dr. Hans Walter Hütter hat der SL in dieser Ausgabe nachgedruckt, ein bemerkenswertes Dokument.

Erster Höhepunkt war dann am Freitagabend ein Abend für die jung Geblieben. Alex Köntges, der mit seinen Helfern für das Bühnenprogramm zuständig war, hatte hervorragende Künstler verpflichtet. Dazu gehörte dann die Band „Nevermind“ (90's /Rock). Wie sagt man „Da ging die Post ab.“ Danke Alex, waren sich alle einig. Die Band „Opus 2“ gehört schon zum Inventar des Kappesfestes, hat ihre eigenen Fans: Wir sind Rheindahlen.

Ohne andere schmälern zu wollen: Höhepunkt war dann am Sonntag die „One Man Band“ René Pütz. Nicht zu übertreffen. Was bleibt?

Eine Frühkirmes, die erstmals eine Schülerprinzessin küren konnte. Dank dem Vorstand, hier vor allem Claus Dieter Landolt und den beiden Brudermeister Jürgen Kolonko und Thomas Funken.

Dank der „Zukunft Rheindahlen“ mit dem Vorsitzenden Stefan Schumacher, Alex Köntges. Vor allem aber Frank Liffers, der trotz erheblicher Behinderung durch einen Sportunfall alles im Griff hatte und nicht aus der Ruhe gebracht werden konnte. Was bleibt noch?

Es gab Vereine, die an der Präsentation nicht teilnahmen. Ihnen ist etwas dadurch gegangen. Und ganz ehrlich, wenn sie sich ansonsten für sehr wichtig halten, vermisst hat man sie an diesem Tag nicht wirklich. Vielleicht hat auch die Hl. Helena, die über drei Tage an der Kirche von dem Künstler Gregor Wosik als Ölgemälde gemalt wurde, geblendet von der Schönheit die Sonne über das Kappesland Rheindahlen scheinen lassen.

Nehmen Sie ruhig Platz bei von den Driesch am Kleinen Driesch 10 Wie zu Hause, gemütlich, umgeben von Büchern, fehlt nur noch ein Kaffee... ...und den gibt's auch, wenn Sie wollen

Sie nennt sich die junge Buchhandlung „Bücher von den Driesch, am kleinen Driesch 10. Der Titel soll auch Programm sein: ungezwungen reinschauen, stöbern, Platz nehmen, miteinander ins Gespräch kommen. Das gilt für alle Personengruppen, jung und alt, Kleinkinder und Heranwachsende, Omas und Opas.



So gemütlich wie hier bei Theresa von den Driesch kann's Ihnen auch gehen

. Die einen finden die Bestseller, die anderen suchen nach Geschenken, für Enkel, Kinder, Bekannte.

Klar, dass hier vieles auch über Telefon, E-Mail oder Internet läuft. Wer bis 18 Uhr bestellt, holt die lieferbaren Artikel am nächsten Tag ab. Alles keine Hexerei, sondern gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten.

„Klar, dass es am Anfang noch nicht so einfach war,“ sagt die Chefin Theresa von den Driesch, „aber es läuft immer besser.“ Gut zu wissen, denn jetzt steht die Zeit der Schulbücher an. Bei Theresa kann man sie erwerben, von der Grundschule bis zur Hauptschule und zum Gymnasium. Gute Mithilfe bietet Sophia

Loesch, schon bei Therasas Vorgänger dabei.

Wer sich einen Überblick verschaffen will, ist herzlich willkommen: ein sehr vielseitiges Buchsortiment, Geschenk-Boxen, Gutscheine, Produkte von Schleich, Lego, Moses, Tiptoi, Spiegelburg Copenrath und Haba.

Bücher von den Driesch wird in den kommenden Monaten mit einem reichhaltigen Angebot von Lesungen, Vorlesungen und Kinderaktionen auf sich aufmerksam machen. Vor einigen Wochen gab es eine interessante Krimilesung: Jutta Chrisanth „Mordadella Italiana“. Inhalt: Als Livia den Turmwächter Paolo entdeckte, lag der mit der Glockenschnur um den Hals auf dem jahrhundertealten Terrazzoboden in St. Marco, dieser hübschen Kirche in Piovère, und es war wohl schon

eine ganze Weile her, seit sein letztes Stündlein geschlagen hatte. Vor der Lesung gab es einen kleinen Drink in Therasas Büchershop. Zur Stärkung einige Häppchen für Gruseliges.



Demnächst gibt es Lesungen für Erwachsene und vor allem für Kinder

GEMEINSAM FÜR
Rheindahlen
unser Programm für Euch

Samstag, 18.06.2022
ab 12:00 Uhr Basteln + Fotoaktion
13:00-14:00 Schnitzworkshop
14:30-15:30 Lesung: Waldhexe Julieta
16:00-17:00 Lesung: Astrid Lindgren

Sonntag, 19.06.2022
ab 12:00 Uhr Basteln
13:00-14:00 Lesung: Waldhexe Julieta
14:30-15:30 Schnitzworkshop
16:30-17:00 Lesung: Astrid Lindgren

Auch beim Rheindahlemer Gemeinschaftsfest war Bücher von den Driesch mit Aktionen für Kinder gut vertreten

Dachdecker seit 1990.

Dacheindeckungen



Schieferarbeiten



Klempner- und Fassadenarbeiten

Roschkowski



Bedachungs GmbH



Abdichtungen

Krahnenonk 108 • 41066 Mönchengladbach-Neuwerk
Telefon 02161/580608 • www.roschkowski-dach.de

Das Leben wieder hören!



Unser Service macht den Unterschied & das von Anfang an!

Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden wieder **besser verstehen und hören können** und dadurch mehr Lebensqualität erlangen. Dank modernster und kleinster Hörtechnologie sind wir in der Lage, stets auf der Höhe der Zeit, unseren Kundinnen und Kunden genau die Hörlösungen zu bieten, die sie brauchen.

In unserer **transparenten und umfassenden Beratung** bemühen wir uns daher, Ihnen unsere Leistungen verständlich und nachvollziehbar zu erläutern und haben jederzeit ein offenes Ohr für all Ihre Fragen rund um das Thema Hören und Verstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft.

Unsere Leistungen bei Ihrem **inhabergeführten Hörakustikmeister in Mönchengladbach-Rheindahlen!**

- Hörgeräte aller führenden Marken-Hersteller
- Umfassende Hörprüfung & individuelle Beratung
- Unverbindlicher Test modernster Hörsysteme
- Fachkundige Hörgeräteeinpassung aus Meisterhand durch modernste Analyse- & Anpassverfahren
- Beratung & Anpassung zu speziellen BG-Hörsystemen (ICP)
- Service Point & Beratung aller CI-Hersteller
- Service & Anpassung aller Knochenleitungshörsysteme
- Beratung & Anpassung von maßgefertigten Gehörschutz
- Hausbesuchs- und Heim-Service
- Pädakustik und vieles mehr!

Kostenloser Hörtest & unverbindliche Beratung!

Alle Leistungen natürlich auch für Fremdkunden!



**HÖRAKUSTIK
ELSTNER**

Hörakustik Elstner · Inhaber Daniel Elstner
Kleiner Driesch 20 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 - 820 72 74

www.hoerakustik-elstner.de

Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr



**Christian
Heinrichs**
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten
Schubertstraße 5 · 41189 MG
Tel. 0 21 66 / 610 10 60
Fax 0 21 66 / 610 10 61



**Heinrich
Olland**

BEDACHUNGEN GmbH
Mennrather Straße 69
41179 Mönchengladbach
Telefon 57 22 88

**Geschenkbbox
Ingrid Neumann**
Deko und Geschenkideen



Plektrudisstr. 11
41179 MG

mobil: 0172 / 719 40 81
Email: geschenkbbox@yahoo.de

**TEXTILPFLEGE
MEURER**

ODENKIRCHENER STR. 19
41236 MG-RHEYDT
TEL. 0 21 66 / 4 28 34



**FRIEDHELM
REUTER**
INH. RENÉ HECK

Mennrath 20
41179 Mönchengladbach
0173 18 68 122
www.shk-reuter.de
rene.heck@shk-reuter.de

**HEIZUNG • SANITÄR
WARTUNG • KUNDENDIENST**



**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

DAS LEBEN HÖREN.

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt
Termine: Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei
Hommers**

Mühlentorplatz 17
Telefon 57 03 72



Herzkönigin
Schuhe für Kids

Däumling, Richter, Superfit, Fillii, Naturino,
Playshoes und für die größeren coole KangaRoo's.

Beecker Straße 36-38 (Fußgängerzone)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr u.
15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

**HÖRGERÄTE
AUMANN**
1952

Am Wickrather Tor 21 – 41179
Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 476 08 72
wickrather@hoergeraete-aumann.de

WWW.HOERGERAETE-AUMANN.DE

**Ihr Allround-Handwerker
für fast alle Fälle**



mobil:
0178/2306770
Tel.
02161/895187

Meisterbetrieb
Christian Loesch
Heizung • Sanitär

Am Wickrather Tor 19
41179 Mönchengladbach
Tel.: +49(0)2161 - 826 97 15
E-Mail: service@christian-loesch.de
Web: www.christian-loesch.de



made for mutts und minis aus zweiter hand
www.zweites-haendchen.com
märktenplatz 17, 41179 Mönchengladbach

j Küchenhaus Gebr.
DIE KÜCHE
seit 1836

h Instagram G
houzz.de
Twitter Facebook Pinterest

**Große Wiedereröffnung
nach Totalumbau**

ALLES NEU!

Neue Möglichkeiten!

Neue Marken!

Jetzt entdecken!

02161 588580 · Voosener Str. 64-66
41179 MG · www.kuechenhaus-jansen.de



**Sanitär
Gas- und
Ölheizung**

Andreas Peter Zimmer

Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 58 06 15 · Fax 57 08 85 · info@zimmer-mg.de

**Reisebüro
Daniel Plum**

Reiseland Am Mühlentor 21
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 021 61 - 57 63 507 info@reisebueroaplum.de
Fax: 021 61 - 57 63 516 www.reisebueroaplum.de

mobile Fußpflege

M. Kompans

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 – 849 88 54

Mobil: 0176 – 311 462 54

flexible Arbeitszeiten

- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine
aus RHEINDAHLEN finden Sie hier:
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

**Fohlen Apotheke
im Nordpark**

**Für Ihre Gesundheit
immer am Ball!**

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf Vorrat
- Spezialisiert auf Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 1179 MG
(neben ALDI und dm)
Telefon 02161-5485505
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de



Elektro Coenen

Postfach 1000
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 588580
Fax 02161 588581
www.elektro-coenen.de